

L01595 Stefan Großmann an
Arthur Schnitzler, 4. 5. 1906

Arbeiter-Zeitung.

Zentral-Organ der österreichischen Sozialdemokratie.

Redaktion: Administration und Inseraten-Aufnahme:
Wien VI/1. Mariahilferstrasse Nr. 89. Wien
5 Telephon Nr. 880. VI/1. Mariahilferstrasse Nr. 89.
Postsparkassen-Scheck-Konto Nr. 819.210. Telephon Nr. 900.
Wien, am 4. Mai 1906

Sehr geehrter Herr.

Aus den Kreisen der Wiener Arbeiterschaft soll nun endlich, nach dem Vorbild
10 der Berliner, ein Verein FREIE VOLKSBÜHNE gebildet werden, der mit einem aus
allen Wiener Theatern zusammengestellten Ensemble Vorstellungen zu mäßigen
Preisen veranstalten will, die an anderen Bühnen nicht gebracht werden.

Es hat sich ein Komité gebildet, dem bisher angehören:

Reichsrathabg. PERNERSTORFER
15 Regisseur VALLENTIN (der sich zur Leitung des Unternehmens bereit erklärt hat)
Schriftsteller D^r ROBERT HIRSCHFELD
" ALFRED POLGAR
" THEODOR ANTROPP
" Stefan GROSSMANN
20 Arbeiterführer LEOPOLD WINARSKY
Buchdrucker K. HÖGER

Die Statuten des Vereines hat D^r HARPNER bereits ausgearbeitet
Dem Comité läge nun fehr viel daran, wenn Sie, fehr geehrter Herr, dem Aus-
schusse beitreten wollten. Wir glauben, daß unser Unternehmen, an dessen Bef-
25 stand und Wirksamkeit (vom Herbst an) nicht mehr zu rütteln sein wird, auch Ihren
Wünschen und Hoffnungen für das Theaterwesens Wiens entsprechen wird und
würden es als Ehre und auch als große Freude empfinden, wenn Sie unserem schö-
nen Beginnen Ihre freundliche Mithilfe widmen wollten.

Eine konstituierende Versammlung des Ausschusses soll DIENSTAG abends (gegen
30 10^h) stattfinden. Wenn Sie daran theilnehmen wollten, würden Sie uns zu großem
Dank verpflichten. Auch ist der Unterzeichnete gern bereit, Ihnen – wenn Sie es
wünschen – die nöthigen Aufklärungen über das Detail des Werkes mitzutheilen.
Soviel sei betont, daß wir Mustervorstellungen zu machen gedenken und daß uns
vor Allem eine Erweiterung des Spielplans der W^r Bühnen, die ja fast durchwegs
35 im Familienstück zugrundegehen, unerlässlich erscheint.

Die freie Volksbühne würde es sich zur Ehre rechnen, Ihren Namen unter den
Begründern dieses bühne Unternehmens nennen zu dürfen.

Ihrer freundlichen Antwort gewärtig,
mit aller Hochschätzung:

40 i. A.

Stefan Großmann

Wien I. Graben 29^a

- ↗ Versand durch Stefan Großmann am 4. 5. 1906 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [4. 5. 1906 – 8. 5. 1906?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 34.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1838 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »Großman«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »4«

Index der erwähnten Entitäten

ANTROPP, THEODOR (29. 10. 1864 Wien – 18. 11. 1923 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*,
1
Arbeiter-Zeitung, 1

GROSSMANN, STEFAN (19. 5. 1875 Wien – 3. 1. 1935 ebd.), *Schriftsteller, Journalist*, 1

HARPNER, GUSTAV (25. 3. 1864 Brünn – 10. 7. 1924 Wien), *Rechtsanwalt*, 1
HIRSCHFELD, ROBERT (17. 9. 1857 Ždár nad Sázavou – 2. 4. 1914 Salzburg), *Journalist, Musikkritiker*, 1

HÖGER, KARL (3. 10. 1847 Wien – 17. 10. 1913 ebd.), *Buchdrucker, Sozialdemokrat*, 1

PERNERSTORFER, ENGELBERT (27. 4. 1850 Wien – 6. 1. 1918 ebd.), *Politiker, Journalist*, 1

POLGAR, ALFRED (17. 10. 1873 Wien – 24. 4. 1955 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1

VALLENTIN, RICHARD (3. 2. 1874 Luzern – 14. 1. 1908 Berlin), *Regisseur, Schauspieler*, 1
Volksbühne Berlin, 1

Wien

I., Innere Stadt

Graben, Straße, 2

VI., Mariahilf

Mariahilfer Straße, Straße, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

Wiener Freie Volksbühne, 1

WINARSKY, LEOPOLD (20. 4. 1873 Brünn – 22. 11. 1915 Wien), *Politiker*, 1

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 4. 5. 1906. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01595.html> (Stand 14. Februar 2026)